



פְּסַח

זְמַן חֵירוּתֵנוּ

"Zman Cheruteinu"
Die Zeit unserer Freiheit

SCHABBAT CHOL HAMOED

- חול המועד - (wörtlich: der Wochentag der Festtagswoche") bezeichnet die "Zwischenperiode" der beiden Feste Pessach und Sukkot. Sie sind jene Tage, die zwischen den Anfängen und Enden der heiligen Tage der beiden Feste liegen.
- Dieser Schabbat heißt „Schabbat Chol ha Moed“, d.h. der Schabbat, der während der Feier des Passahfestes stattfindet.
- Es ist üblich, an diesem Tag über die Bedeutung des Passahfestes und seine Anwendung auf unsere Zeit zu studieren, insbesondere als Schüler Jeschuas.

SEFIRAT HA'OMER

- In diesen Tagen erinnern wir uns auch an das Opfer und die Auferstehung des Messias. Also, wie dieses Ereignis die Geschichte der Menschheit veränderte, Hoffnung gab und die Erfüllung der Prophezeiungen über die Erlösung Israels und der Nationen sicherstellte.
- ספירת העומר - Sefirat Ha'omer - Weiter gibts das Gebot von Waykrah 23.15; Apg 2.1-4
- Wir zählen täglich, um die Mizwa (Gebot) zu erfüllen!
- Das Zählen eines jeden der 49 Tage zwischen den Festen Pessach und Schawuot.

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Von Pessach (Befreiung) bis Chag haShavuot (Wochenfest) gibt es eine Zeit der geistigen Reifung!
- In Shavuot haben wir die richtige Salbung des Verstehens erhalten!
- In Wirklichkeit ist Shavuot der Abschluss des Passahfestes.
- Beide sind miteinander verbunden, mit dem Unterschied, dass in einem Fall Hefe (Chamez) verboten ist und in dem anderen Fall dem Ewigen Chamez (zwei Brote) angeboten werden muss.
Waykra 23.17

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Ab dem Abend dieses Dienstag haben wir wieder einen Yom Tov, den "Shevii von Pesach" (Siebter Tag von Pesach).
- Der erste Tag von Pesach ist Jom Tow, da es der Tag war, an dem das jüdische Volk Ägypten verließ. Aber was war das Besondere am siebten Tag, an dem es auch Yom Tov war?
- Als die Ägypter entschieden die Juden wieder zu Sklaven zu machen, verfolgten sie das Volk Israel in der Wüste.

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Obwohl die Juden in einer überwältigenden Mehrheit waren, konnten sie sich immer noch nicht gegen ihre Unterdrücker erheben.
- Die Juden sahen sich vor dem Roten Meer und wurden von den Ägyptern verfolgt.
- Sie schrien verzweifelt nach G'tt. Es war der siebte Tag nach der Abreise aus Ägypten, und an diesem Tag geschah das unglaubliche Wunder der Öffnung des Roten Meeres.

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Obwohl sie dieses unglaubliche Wunder sahen, verfolgten die Ägypter die Juden weiter ins Meer hinein, bis sich das Wasser über den Ägyptern schloss und sie tötete.
- Die Juden fühlten sich nur dann sicher und wirklich frei, als sie die Leiche ihrer Unterdrücker am Strand sahen. Die Sklaverei war endgültig vorbei.
- Pesach ist das Fest des Dankes und des Lobes an G'tt für all die Güte und Wunder, die er getan hat und die uns körperlich und geistig von Ägypten befreit haben.
- Rm 6.22

SCHABBAT CHOL HAMOED

- In einem der Tehilim steht geschrieben: "Als das jüdische Volk Ägypten verließ ... sah und floh das Meer" (Psalm 114.1,3).
- Laut unseren Weisen bezieht sich dieser Vers auf die Öffnung des Roten Meeres.
- Aber was hat das Meer "fliehen" lassen, das heißt, sich öffnen lassen?
- Der Midrasch (Teil der mündlichen Thora) erklärt, dass sich das Meer öffnete, als er Moshe sah, der Yosefs Sarg trug. Aber warum trug Moshe Yosefs Sarg?

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Yosef, der Sohn unseres Patriarchen Yaakow, wurde nach seinem Verkauf als Sklave Vizekönig von Ägypten und rettete seine ganze Familie vor der schrecklichen Hungersnot, die auch das Land Israel traf.
- Yosef wusste bereits, dass das jüdische Volk viele Jahre in Ägypten bleiben würde, aber eines Tages nach Israel zurückkehren würde.
- Bevor er starb, bat Yosef die Juden zu versprechen, dass sie, wenn sie Ägypten verlassen, seinen Körper nehmen würden, um in Israel begraben zu werden.

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Als sie Ägypten schließlich verließen, während das gesamte jüdische Volk darum bemüht war, die Ägypter um Gold und Silber zu bitten, mit Reichtum abzureisen, war Moshe darum bemüht, das Versprechen zu halten, und kümmerte sich persönlich darum, Josefs Sarg als den zu nehmen.
- Der weiseste aller Menschen, Shlomo HaMelech (König Salomo): „Wer weise von Herzen ist nimmt die (Mizwot) Gebote an“ (Mischlei 10: 8).

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Wenn G-tt dem Meer befohlen hatte, seine Gewässer zu öffnen, damit das jüdische Volk passieren konnte, warum musste das Meer dann Yosefs Sarg sehen?
- War die Ordnung des Schöpfers des Universums nicht ausreichend?
- Rav Yaacov Naiman antwortet, wenn G'tt wirklich befohlen hätte, das Meer zu öffnen, hätte das Meer sicherlich sofort G'ttes Willen erfüllt und es wäre kein anderer nötig gewesen.
- Aber in diesem Fall hatte G'tt nichts direkt zum Meer befohlen, sondern Moshe befohlen dies zu tun (Shemot 14:16).

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Es war nicht G`tt, der direkt befahl, das Meer zu öffnen, sondern Moshe. Mit welcher Kraft konnte Moshe etwas so Unglaubliches tun?
- Rav Naiman erklärt, dass die materielle Welt mit bestimmten physikalischen Gesetzen geschaffen wurde, die für alle Menschen gelten.
- Die Person, die ein Zadik (Gerechter) ist, d.h. die auferstanden ist, indem sie sich vorbildlich verhält und ihren eigenen Willen bricht, um G`ttes Willen zu erfüllen, wird G`ttes Partner in der Schöpfung des Universums.

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Der Zadik hat die Macht, das Meer zu öffnen, nicht nur als Vermittler G`ttes, sondern auch für sein eigenes erreichtes Potenzial.
- Indem er sich auf besondere Weise mit G`tt erhebt und verbindet, erlangt er die Macht, die Naturgesetze zu ändern, wie sogar der Talmud (Moed Katan 16b) feststellt.
- G`tt erfüllt, wenn ein Zadik es befiehlt. (Mk 4.35-41)
- Auf dieser Grundlage bat G`tt Moshe, das Meer für den Durchgang des jüdischen Volkes zu öffnen.

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Nur Moshes Befehl reichte jedoch nicht aus, denn laut den Midrasch argumentierte das Meer:
- "Es ist wahr, dass er G`ttes Willen erfüllt, aber ich tue es auch. Warum sollte ich ihm also zuhören?"
- Erst als das Meer Yosefs Sarg sah und die wahre Größe des Menschen erkannte, ergab er sich und hörte Moshes Befehl.
- Warum erst als es Yosefs Sarg sah?

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Jeder unserer angesehenen Vorfahren erhielt einen "Spitznamen", der den Bereich beschreibt, in dem er auffiel.
- Zum Beispiel werden unsere Patriarchen "Avinu" (unser Vater) genannt, weil wir unsere "spirituelle Genetik" von ihnen geerbt haben.
- Moshe heißt "Rabeinu" (unser Meister), weil wir die Tora von ihm erhalten haben.
- Yosef Spitzname ist "Tzadik" (Gerechter). Warum?

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Yosef war ein äußerst reicher, mächtiger und gutaussehender Mann, dennoch hatte er Selbstbeherrschung und wurde nie korrumpiert.
- Seine größte Prüfung fand jedoch statt, als er noch ein Sklave von Potiphar war, einem der Minister des Pharaos. Potiphars Frau, begeistert von Yosefs Schönheit, versuchte mehrmals, ihn zu verführen, aber Yosef schaffte es, Widerstand zu leisten.
- Der Test war äußerst schwierig, da sie eine sehr attraktive Frau war und Yosef täglich in Versuchung führte.

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Eines Tages verlor sie die Geduld mit Yosefs ständigen Ablehnungen und packte ihn an den Kleidern.
- Yosef wusste, dass er stärker war als sie und dass er leicht kämpfen und loslassen konnte, aber er hatte Angst, von seinem Yetzer Hará (schlechte Neigung) geschlagen zu werden, wenn er noch ein paar Momente in ihrer Nähe blieb.
- Er zog es vor, seinen Mantel in ihren Händen zu lassen und der Versuchung zu entkommen, bzw. **geflohen**. Und wie er befürchtet hatte, wurde dieser Mantel als Beweis für Yosefs Schuld in einer falschen Anschuldigung gegen ihn verwendet, die ihn 12 Jahre Gefängnis kostete.

SCHABBAT CHOL HAMOED

- Deshalb sagte der Midrasch, das Meer sei „geflohen“ oder weggelaufen, als es Yosefs Sarg sah.
- So wie Yosef heldenhaft vor der Übertretung floh um G'ttes Willen zu erfüllen, "floh" auch das Meer, das heißt, es ergab sich Yosef HaTzadik und öffnete sein Wasser.
- Wenn ein Mensch schwierige Prüfungen besteht und es schafft zu gewinnen, erhebt er sich sogar über die Engel. (Mt 4.11; Hb 1.14; Psl 91.11-12)
- Angesichts der Größe von Yosef verstand das Meer, dass es nicht gegen den Willen der Zadikim tun konnte.

זְמַן חֵירוּתֵנוּ

- Das Passahfest heißt auch "Zman Cheruteinu" (Die Zeit unserer Freiheit).
- Nicht nur körperliche Freiheit, Ägypten zu verlassen, sondern auch geistige Freiheit.
- מִצְרַיִם - Das hebräische Wort "Ägypten" ist "Mitzraim" und stammt aus derselben Wurzel wie "Metzarim", was "Einschränkungen" bedeutet.
- Ägypten zu verlassen bedeutete, alles zu verlassen, was uns einschränkt und an die Regeln der materiellen Welt bindet.

זְמַן חַרּוּתֵנוּ

- Durch die Mizwot, die uns helfen, unsere Selbstbeherrschung zu entwickeln, können wir uns über die Engel erheben und sogar die Kräfte der Natur kontrollieren.
- Viele Menschen denken, "Freiheit" ist die Fähigkeit, das zu tun, was Sie wollen, mit anderen Worten "tun, was Ihnen in den Sinn kommt".
- "Mach, was immer du willst, das Wichtigste ist, glücklich zu sein" lautet der Satz, den sie in dieser modernen Welt immer wieder sehen, ohne auf irgendeine Quelle moralischer oder spiritueller Werte zurückzugreifen.

זְמַן חֵירוּתֵנוּ

- In der Tat ist Freiheit moralischer und spiritueller als physischer Natur (Johannes 8.34-36).
- Freiheit hat mit der Fähigkeit und dem Wunsch zu tun, nach dem Licht der Moral und der geistigen Wahrheit zu wählen.
- Im Hebräischen gibt es zwei Wörter für diese Konzepte:
- חופש - Chofesh
- חֵירוּת - Cherut

זְמַן חֵירוּתֵנוּ

- Der Unterschied ist ganz einfach:
- Die Freiheit, das zu tun, was Sie wollen, und die Freiheit, das zu tun, was Sie sollten.
- חֹפֶשׁ - *Chofesh* ist die Freiheit, die ein Sklave erlangt, wenn er keinen Meister mehr hat und niemand da ist, um ihm zu sagen, was er tun soll.
- Er ist jetzt ein freier Geist, befreit von der Knechtschaft und niemandem gegenüber rechenschaftspflichtig.
- *Chofesh bedeutet* Freiheit von äußeren Einschränkungen.

זְמַן חֵירוּתֵנוּ

- **חֵירוּת** - *Cherut* hingegen ist die Freiheit, die die Israeliten am Berg Sinai in Form eines Bundes erlangt haben.
- Ferner wird G'tt dafür gelobt, dass er das jüdische Volk „von der Sklaverei in die Freiheit“ gebracht hat.
- Der Dienst an G'tt wäre viel anders als der Dienst am ägyptischen König.
- Die Befreiung von der Sklaverei in Ägypten bedeutete die Gelegenheit, *sich* für einen Bund mit dem G'tt des Universums zu entscheiden.

זְמַן חֵירוּתֵנוּ

- *Cherut* würde den Israeliten erlauben, sich *frei* an G'tt und seine Gebote zu binden.
- Joh 8.36; Rm 8.14-17
- Wir haben viele schwierige Tests im Leben zum durchlaufen. Es gibt zwei Möglichkeiten, auf Schwierigkeiten zu reagieren:
- Wir können uns über das Leben beschweren und G'tt in Frage stellen.
- Oder wir können verstehen, dass jeder Test eine Chance für Wachstum ist.

זְמַן חֵירוּתֵנוּ

- Mit jedem Test können wir uns erheben und uns von den Wünschen und Begierden befreien, die uns einsperren.
- Die Welt wird von den Zadikim unterstützt, die es schaffen, ihre Wünsche und Begierden beiseite zu legen, um G`ttes Willen zu erfüllen, auch wenn es schwierig ist und die Wünsche verlockend zu sein scheinen.
- Lasst uns dankbar sein und den Messias Israels, Jeschua, nachfolgen. So unterstützen wir einander, bauen sein Reich und geben Zeugnis von der Freiheit.

Shabbat Shalom
and
Chag Pesach Sameach



SEGEN & DANK